

---

Subject: Ich bin am Tiefpunkt

Posted by [Amsch](#) on Wed, 04 Jun 2008 00:49:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist 02:30, Mittwoch Morgen. Nachdem ich, wie jede Nacht, schlaflos im Bett lag und meine depressiven Gedanken durch den Kopf schossen, fing ich am Tiefpunkt an zu weinen, stieg aus dem Bett und starrte zum 3. Mal heute Nacht in den Badezimmerspiegel. Viel hat sich in den letzten Stunden nicht getan. Haar sieht weiterhin zum Kotzen aus. Ich suchte einen passenden Elektrorasierer, um mir die Matte abzuschneiden. Leider gab's im Badezimmer keinen Stromstecker, und meinen Vater wollte ich auch nicht aufwecken. Von daher blieb der Schnitt erst einmal aus.

Haarausfall hat mein Leben total versaut. Finasterid schien den Ausfall einigermaßen in den Griff zu bekommen, jedoch griff der Wirkstoff sehr stark in meinen Hormonhaushalt ein. Der Östrogenanstieg trug seine Konsequenzen.

Ich meine, äußerlich bin ich durch all die Änderungen im Körper ein komplett anderer Mensch. Ich sehe älter aus, habe immer wiederkehrende Pickel auf meiner eh schon zu großen Nase (hab derzeit Zugsalbe mit nem Pflaster auf dem Zinken picken) und hab seit kürzestem auch unglaublich hässliche Augenringe (Liegt nicht am Schlafmangel, den hatte ich immer schon). Revivogen bzw. Finasterid haben mir bisher kein Glück gebracht. Ich weiß, dass hier Einbildung eine Rolle spielt, aber VOR diesen Mitteln hatte ich diese körperlichen Probleme nicht. Zudem habe ich noch genug anderer körperlichen Probleme, die schon vor dem Kampf existent waren. Zu denen will ich allerdings nichts sagen.

Mein Haar hat sich in den letzten Monaten so dermaßen verschlechtert, wie man es kaum beschreiben könnte. Meine "Haarlinie" endet seit neuestem auf der Breite der Augen (Haarlinie erstreckt sich ca. vom Zwischenraum zwischen den beiden Augen), an der Front dünnen sich die Haare weiterhin extremst aus. Ich meine, Shedding sollte ja ein gutes Zeichen unter Revivo sein. Aber eine dermäßige Ausdünnung scheint mir kein gutes Omen zu sein. Außerdem fallen mir fast nur lange, gesunde Haare aus.

Nochmal zurück zum Hormonhaushalt. Wer meinen letzten Thread mitverfolgt hat, weiß, wie's um meinen Testosteronwert und der damit verbundenen Libido steht. Ich meine, ich habe ÜBERHAUPT keine lust auf sex mehr. Klar spielt hier der psychologische Faktor eine Rolle, aber ich meine, ich bin sowas von antriebslos, habe nichtmal mehr lust zu masturbieren, und würde warscheinlich die geilsten Mädchen abblitzen lassen.

Ich bin 19. Ich will nicht in dem Alter in tiefe Depressionen stürzen. Ich meine, es heißt ja immer wieder, ich hätte mein ganzes Leben noch vor mir. Mir scheint es so, als würde es langsam aber sicher zu Ende gehen.

Wer sich das Ganze hier durchgelesen hat, wird merken, dass ich kein Mann großer Worte bin. Ich kann mir eure Gedanken voll und ganz vorstellen, ala "Beruhig dich, das ist nur eine Phase" oder "du übertreibst". Leider ist dem nicht so, es ist sogar schlimmer, als ich es hier beschreibe. Mir fällt leider nichtmal ein passender Schlusssatz ein.

Achja, hatte ich meine Brustvergrößerung erwähnt?

Haarausfall ist einfach nur grausam, und ich beneide alle, die bisher Erfolg (ohne größere NW wie ich sie habe) verbuchen konnten.

Sodale, jetzt ist's 02:46

---